

SOMMERTREFFEN ROLLSTUHL CURLING / 10.09.2016 IN BADEN KURZBERICHT

Am Anlass haben insgesamt 26 Personen teilgenommen, 14 Personen haben sich abgemeldet.

Der Vormittag war dem Thema „Entwicklung Breitensport“ gewidmet. In einem Einführungsreferat legt **Andreas Heiniger, Sportartenmanager bei RSS**, dar, was seitens der SPV einerseits für die Förderung des Rollstuhlsports unternommen wird und was andererseits in anderen Sportarten für die Förderung getan wird. Speziell wies er auf die Homepage hin, erwähnte die Durchführung des Sportcamps „move on“, die Schnupperangebote und die Netzwerkunterstützung. Auch regte er an, vermehrt Infowände bei der Sportphysiotherapie und in Spitälern bzw. Rehakliniken für die Bekanntmachung des Rollstuhlcurlings zu nutzen.

In der anschliessenden Diskussion - unter der Leitung von **Daniel Andenmatten, TK-Chef** - wurden folgende Ideen, Bedürfnisse, Möglichkeiten ausgetauscht und diskutiert:

- In Sion wird regelmässig ein Demo-Café durchgeführt, anlässlich welchem diverse Sportarten, auch das Rollstuhlcurling, vorgestellt werden. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Durchführung eines Tages der offenen Tür in den Clubs mit Schnuppermöglichkeit, im Rahmen z.B. von Meisterschaftsspielen / eines attraktiven Rahmprogramms. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Integration der Rollstuhlcurler /-innen in die Fussgängerclubs. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Kontaktpflege mit den Spitälern / Rehakliniken um den Rollstuhlfahrern den Curlingsport bekannt zu machen und diesen in die Planung möglicher Athletenwege zu integrieren. Auch die Nutzung von Infowänden ist zu klären. → *wird in der TK aufgenommen*
- Aktiven Athletinnen und Athleten den Curlingsport als ergänzende bzw. Folge-Sportart näher bringen → *wird in der TK aufgenommen*
- Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Rollstuhlclubs. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Im eigenen Club eine Aktion „take a friend“ durchführen: jeder / jede Spieler /-in bringt einen Kollegen / eine Kollegin mit ins Training. In diesem Zusammenhang ist die persönliche Kontaktpflege für die Rekrutierung neuer Spieler /-innen ganz wichtig. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Einen gemeinsamen (clubneutralen) Flyer / Plakate herstellen und den Clubs zu Werbeaktionen zur Verfügung stellen. → *wird in der TK aufgenommen*
- Anne Gabrielle Mittaz, Centerleiterin Montana, hat eine Folie entwickelt und spezielle „Curlingsteine“ herstellen lassen. Damit kann z.B. in einer Turnhalle das Curlingspiel hervorragend demonstriert und geübt werden. Die ganze Einrichtung ist sehr leicht zu handhaben und kann flexibel eingesetzt werden. Die TK wird an der nächsten Sitzung über eine Beschaffung des Materials befinden und dieses den Clubs zur Verfügung stellen. → *wird in der TK aufgenommen*
- Ein besonderes Anliegen ist die Coachrekrutierung. Stephan Pfister bietet hierzu gerne seine Unterstützung an, indem Interessierte nach Voranmeldung bei ihm hospitieren können, er gibt Hinweise, stellt Unterlagen zur Verfügung und kommt auch bei entsprechender Planung für eine Probelektion in die Clubs. → *in den Clubs aufzugreifen*

- Es muss nicht immer jeder Club alles alleine machen; in der Zusammenarbeit und im gegenseitigen Austausch kann viel Potenzial liegen, was sich insbesondere bei Öffentlichkeitsauftritten positiv auswirkt. → *in den Clubs aufzugreifen*
- Durchführung von rollstuhlspezifischen Skip-Kursen. → *in den Clubs zu diskutieren (Bedürfnis anmelden) / wird in der TK aufgenommen*
- Austausch von Adressen unter Trainern und Clubverantwortlichen zur Erleichterung des Informationsaustausches. → *wird in der TK aufgenommen*

Seitens der TK besteht der Wunsch, dass Termine von Clubanlässen in grösserem Rahmen, z.B. eine Clubmeisterschaft, der TK bekannt gegeben werden. Dies gibt die Möglichkeit, im Rahmen eines Besuchs einerseits die Clubarbeit zu estimieren und andererseits wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Am Nachmittag wurden auf dem Eis spielerisch mögliche Trainingseinheiten und angewandte Spieltaktik vermittelt. **Stephan Pfister, Nationaltrainer und Verantwortlicher Nachwuchs**, zeigte auf, wie in den Kadern das Technik-Training aufgebaut ist. Dazu wurden Übungen für Länge und Richtung vorgeführt, die die Teilnehmenden gleich ausprobieren konnten. Zum Abschluss gab es Spiele mit besonderen Aufgaben für die taktische Schulung.

Die Übungsblätter sowie weitere Unterlagen zum technischen, physischen und taktischen Training sowie interessante und relevante Informationen für Beweglichkeit, Ernährung für Rollstuhlfahrer etc. werden allen zur Verfügung gestellt auf

www.mydrive.ch

Benutzername: training@rollstuhlcurling

Passwort: curl2016

Die Plattform wurde neu aufgebaut und wird laufend ausgebaut. Ideen und Dokumente können dem Nationaltrainer zur Aufschaltung zugestellt werden.

September 2016

Daniel Andenmatten und Stephan Pfister